

# **PROTOKOLL**

## **der 06. SITZUNG DES**

### **GEMEINDERATES**

#### **ÖFFENTLICHER TEIL**

**Datum:** Donnerstag, 28. Jänner 2016, 19.00 Uhr  
**Ort:** Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal  
**Anwesende:** siehe Einladungs-Mail  
**Entschuldigt:** GR Patrick Simetzberger, GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser, GR Andreas Forche  
**Nicht entschuldigt:** niemand  
**Schriftführer:** Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

---

#### **Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Bgm. Ing. Michael W. Cech eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

*Die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.*

#### **Punkt 2) Genehmigung des Protokolls** **der 05. Sitzung des Gemeinderates vom 03. Dezember 2015**

Das Protokoll der 05. Sitzung des Gemeinderates vom 03. Dezember 2015 ist allen Gemeinderäten/-innen zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben.

Damit ist dieses Protokoll genehmigt.

#### **Punkt 3) Bürger/-innenbeteiligungen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. September 2009 unter TO-Punkt 9) die Möglichkeit eröffnet, Bürger/-innenanfragen an den Gemeinderat in den Gemeinderatssitzungen unter bestimmten Voraussetzungen zu ermöglichen.

**Herr Herbert Cornelson**, Linzer Straße 92, 3003 Gablitz, berichtet zum Thema „Bauland Betriebsgebiet und Verwertungsmöglichkeit (Fa. Gruber, Wohnbauprojekt Heimat)“.

Er ersucht um konstruktive Ideen zur künftigen Nutzung seiner Liegenschaft und um Unterstützung des Gemeinderates.

*Die Angelegenheit wird in den dafür zuständigen Infrastrukturausschuss verwiesen.*

#### **Punkt 04) Berichte des Bürgermeisters**

##### **a) Flüchtlinge in Gablitz – aktueller Stand**

Derzeit sind 45 Flüchtlinge in Gablitz untergebracht (Quartier Markovic, Bauhof und Privatquartiere). Das Hotel Hohnecker hat Räumlichkeiten an den Verein menschen.leben verpachtet, um künftig minderjährige Schutzsuchende unterbringen zu können. Ein möglichst professioneller Umgang wird von allen Beteiligten angestrebt.

Der Verein stellte auf meine Einladung das Projekt bei der Bürger/-innenversammlung am 22. Jänner 2016 vor.

Derzeit gibt es keine konkreten Vorfälle mit Flüchtlingen in Gablitz, die bei der Polizei aktenkundig wären.

Ich werde darauf drängen, dass die Obergrenze von max. 95 Flüchtlingen eingehalten wird und habe dies bereits schriftlich bei der Flüchtlingskoordination des Landes NÖ deponiert.

#### **b) Personalentwicklung Gemeindeamt**

Es liegt ein detaillierter Bericht des Amtsleiters vor, der die Gründe beschreibt, wonach im Bereich Bürgerservice eine zusätzliche Kraft mit 23 Wochenstunden im Gemeindeamt ab 01. März 2016 benötigt wird.

Mit einer Bewerberin, die auch von den Mitarbeitern und von der Personalvertretung befürwortet wird, habe ich Kontakt aufgenommen und ihr die Stelle angeboten. Alle Mitglieder des Gemeindevorstandes unterstützen diese Aufnahme. Frau Margot Gratzl wurde mittlerweile aufgenommen.

#### **c) Essensausgabe für einkommensschwache Bürger/-innen**

Vbgm. Almesberger berichtet, dass abgelaufene Lebensmittel von einer Diskontkette jeden Donnerstag an die CARITAS abgegeben werden, die eine Verteilung an die Flüchtlinge vornimmt. Da sehr viele Lebensmittel angeliefert werden, soll die Verteilung auch an einkommensschwache Gablitzer Bürger/-innen erfolgen. Aus Datenschutzgründen werden diese direkt von der Gemeinde auf die zusätzliche Möglichkeit schriftlich hingewiesen werden.

Die Information der Gemeinde wird voraussichtlich in den Semesterferien ergehen, der CARITAS wird zur Entsorgung von Essensresten eine Biotonne gratis zur Verfügung gestellt.

*Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.*

#### **Punkt 05) Bericht des Umweltgemeinderates Jänner – Dezember 2015**

UGR DI Bernhard Haas berichtet folgenden Sachverhalt:

Gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz ist der Umweltgemeinderat zu einer regelmäßigen Berichterlegung an den Gemeinderat verpflichtet.

#### **Projekte:**

##### **Klima- und EnergieModell-Region Wienerwald (KEM) abgeschlossen**

Die KEM wurde mit Februar 2015 offiziell abgeschlossen und abgerechnet. Die aufgebauten Kontakte zu Purkersdorf wurden seither weitergeführt, z.B. zum Radl-Grundnetz und führten unter anderem zur Konkretisierung einer gemeindeübergreifenden Projektidee „e-carsharing“.

##### **Energieausweise für Gemeindegebäude abgeschlossen**

Energieausweise für Gemeindeamt, Volksschule, Festhalle, Hort, Vereinstreff, Kindergarten II, Kindergarten I (nach der thermischen Sanierung) sind erarbeitet und werden demnächst ausgehängt.

##### **e-carsharing in Gablitz startend**

Anfang November 2015 fand ein Austausch mit Purkersdorf statt. Im Auftrag der beiden Bürgermeister soll geprüft werden, inwieweit sich ein gemeindeübergreifendes e-carsharing-System verwirklichen lässt. Das ist ein sich sehr dynamisch entwickelnder Themenbereich, vor rund 3 Jahren startete das erste Pilotprojekt eines kommunalen carsharings in Österreich. Seitdem haben sich rund 20 kommunale Systeme in NÖ entwickelt. 20 – 30 Personen teilen sich dabei ein Elektroauto, damit reduzieren sie nicht nur die eigenen Mobilitätskosten, sondern haben auch Spaß am Fahrkomfort. Aber auch die noch offenen Probleme wurden ehrlich angesprochen.

#### **Weiterbildungen:**

- Weltdeklaration zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE): Feb. 2015
- Workshop zur Curriculum Umweltpädagogik: 07. Mai 2015
- Stammtisch Ernährungssouveränität: 20. Mai 2015
- Fairtrade-Gemeinde-Tagung: Okt. 2015
- Vogelschutz & Forstwirtschaft – kein Widerspruch: Nov. 2015

- Fernlehrgang „Ich habe genug“ von SOL mit 12 Modulen abgeschlossen  
<http://ichhabegenug.at/>

#### **Vorausschau 2016:**

- Planung einer Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung auf einem Gemeindegebäude
- Etablierung von e-carsharing inkl. Stromtankstelle
- Flurreinigung / Stopp littering im Frühjahr 2016

All diese Ergebnisse können nur durch eine gute Kooperation mit den Gemeinderatskollegen/-innen, mit der Gemeindeverwaltung sowie in Einbindung engagierter Bürger/-innen und Wirtschaftstreibender und nicht zuletzt mit den Nachbargemeinden erreicht werden – dafür **ein herzliches Danke!**

*Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.*

#### **Punkt 06) Auftragsvergaben und Anschaffungen**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgende Sachverhalte:

##### **a) Schmutzwasserkanalsanierung 2. Abschnitt**

Für die im Jahr 2016 notwendigen Sanierungsarbeiten am Schmutzwasserkanal hat die Fa. IMTECH auftragsgemäß eine Ausschreibung erstellt.

Die Leistungen umfassen die Sanierung von Rohrleitungsschäden und von Schächten und die punktuelle Beseitigung von Fremdwassereintritten.

Grundlage ist die Zustandsbewertung des Schmutzwasserkanals im Zuge der Erstellung des Kanalkatasters. Die zu sanierenden Kanalstränge und Schächte befinden sich im BA 101 (südlich der Bundesstraße gelegenes Siedlungsgebiet) und sind im Detail in einer Liste erfasst.

Es sind 3 Angebote eingelangt. Die Angebotsprüfung wurde von der Fa. IMTECH durchgeführt. Billigstbieter ist die Fa. STRABAG zu einem Preis von € 98.977,30 zzgl. 20 % MwSt.

finanzielle Bedeckung gegeben: 1/8510-61301

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Fa. STRABAG mit den Kanalsanierungsarbeiten laut Angebot vom 19.11.2015 zum Preis von € 98.977,30 zzgl. 20 % MwSt. zu beauftragen.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers

##### **Antrag:**

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 13. Jänner und des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. STRABAG mit den Kanalsanierungsarbeiten laut Angebot vom 19.11.2015 zum Preis von € 98.977,30 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.*

*Der Antrag wird mehrstimmig bei 1 Stimmenthaltung (GR Sipl) angenommen.*

##### **b) Sanierung Kindergarten I**

Die Sanierung des Kindergarten I stellt ein Gesamtprojekt dar. Die nachfolgenden Gewerke Punkte ba) Baumeisterarbeiten, bb) Dachsanierungsarbeiten, bc) Fenstertausch und bd) Heizung werden voraussichtliche Projektkosten von insgesamt € 457.624,24 zzgl. 20 % MwSt. verursachen.

##### **ba) Kindergarten I- Baumeisterarbeiten:**

Für die thermische Sanierung des Kindergarten I in der Lefnärgasse hat das Architekturbüro Kreiner auftragsgemäß die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben.

Die Leistungen umfassen im Wesentlichen eine verbesserte Wärmeschutzfassade, die Dämmung im Sockelbereich und der obersten Geschoßdecken sowie Sanierungen im Außenanlagenbereich.

Es haben 15 Firmen die Ausschreibungsunterlagen erhalten, 9 Angebote sind eingelangt. Als Vergabeverfahren wurde die „Direktvergabe mit Bekanntmachung“ gewählt.

Die fünf erstgereihten Angebote wurden vom Architekturbüro Kreiner geprüft, es hat sich folgende Reihung ergeben (zzgl. MwSt.):

1) Fa. Brachinger GmbH, 3680 Persenbeug	€ 227.387,36
2) Fa. Unideko, 8230 Hartberg	€ 229.000,--
3) Fa. Leitzinger Bau, 3451 Michelhausen	€ 245.780,23
4) Bmstr. Ing. Franz Kicking, 3071 Böheimkirchen	€ 262.220,30
5) Fa. Swietelsky GmbH, 3484 Grafenwörth	€ 278.430,78

Mit dem Billigstbieter, Fa. Brachinger GmbH, wurde ein Verhandlungsgespräch geführt. Architekturbüro Kreiner empfiehlt eine Vergabe der Baumeisterarbeiten an den Billigstbieter, Fa. Brachinger aus Persenbeug.

finanzielle Bedeckung gegeben: 5/2400-0100

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Fa. Brachinger GmbH, 3680 Persenbeug, mit den Baumeisterarbeiten zur thermischen Sanierung des Kindergartens I in der Lefnärgasse laut Angebot vom 13.11.2015 zum Preis von € 227.387,36 zzgl. 20 % MwSt. zu beauftragen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*VbGm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 13. Jänner und des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Brachinger GmbH, 3680 Persenbeug, mit den Baumeisterarbeiten zur thermischen Sanierung des Kindergartens I in der Lefnärgasse laut Angebot vom 13.11.2015 zum Preis von € 227.387,36 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **bb) Kindergarten I- Dachsanierungsarbeiten:**

Für die thermische Sanierung des Kindergartens I in der Lefnärgasse hat das Architekturbüro Kreiner auftragsgemäß die Dachsanierungsarbeiten ausgeschrieben.

Die Leistungen umfassen im Wesentlichen die Erneuerung von Rinnen und Verblechungen. Es wurden 7 Firmen eingeladen, 3 Angebote sind eingelangt. Ein Angebot der Fa. Petrovic ist verspätet eingelangt.

Als Vergabeverfahren wurde die „Direktvergabe ohne Bekanntmachung“ gewählt.

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Kreiner geprüft, es hat sich folgende Reihung ergeben (zzgl. MwSt.):

1) Fa. Gottfried Jecho GmbH, 3720 Gaidorf	€	92.999,88
2) Fa. Drascher, 1030 Wien	€	94.179,84
3) Fa. Lechner GmbH., 1170 Wien	€	95.140,20

Architekturbüro Kreiner empfiehlt eine Vergabe der Spenglerarbeiten zur Dachsanierung an den Billigstbieter Fa. Jecho GmbH aus Gaidorf.

finanzielle Bedeckung gegeben: 5/2400-0100

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Fa. Gottfried Jecho GmbH, 3720 Gaidorf, mit den Spenglerarbeiten zur Dachsanierung des Kindergartens I in der Lefnärgasse laut Angebot vom 11.11.2015 zum Preis von € 92.999,88 zzgl. 20 % MwSt. zu beauftragen.

Wortmeldungen: GR David

*Antrag:*

*Vbgl. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 13. Jänner und des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Gottfried Jecho GmbH, 3720 Gaiandorf, mit den Spenglerarbeiten zur Dachsanierung des Kindergarten I in der Lefnärngasse laut Angebot vom 11.11.2015 zum Preis von € 92.999,88 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**bc) Kindergarten I- Fenstertausch:**

Für die thermische Sanierung des Kindergarten I in der Lefnärngasse hat das Architekturbüro Kreiner auftragsgemäß den Austausch der Fenster ausgeschrieben.

Die bestehenden Holzfenster sollen gegen zeitgemäße wartungsarme Holzalufenster mit 3-Scheiben Wärmeschutzverglasung ausgetauscht werden. Es wurden 6 Firmen eingeladen, 2 Angebote sind eingelangt. Als Vergabeverfahren wurde die „Direktvergabe ohne Bekanntmachung“ gewählt.

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Kreiner geprüft, es hat sich folgende Reihung ergeben (zzgl. MwSt.):

- |  |              |
|--|--------------|
| 1) Fa. Hasslinger, 2700 Wr. Neustadt                       | € 97.237,--  |
| 2) Fa. WKF Fenstervertriebs- u. Service GmbH<br>3211 Loich | € 110.870,-- |

Architekturbüro Kreiner empfiehlt eine Vergabe des Fenstertausches an den Billigstbieter Fa. Hasslinger, 2700 Wr. Neustadt.

finanzielle Bedeckung gegeben: 5/2400-0100

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Fa. Hasslinger, 2700 Wiener Neustadt, mit dem Austausch der Fenster im Kindergarten I in der Lefnärngasse laut Angebot vom 13.11.2015 zum Preis von € 97.237,-- zzgl. 20 % MwSt. zu beauftragen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*Vbgl. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 13. Jänner und des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Hasslinger, 2700 Wiener Neustadt, mit dem Austausch der Fenster im Kindergarten I in der Lefnärngasse laut Angebot vom 13.11.2015 zum Preis von € 97.237,-- zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**bd) Kindergarten I- Heizung:**

Für die thermische Sanierung des Kindergarten I in der Lefnärngasse hat das Architekturbüro Kreiner auftragsgemäß die Erneuerung der Heizung und Errichtung einer Solaranlage ausgeschrieben.

Die Leistungen umfassen im Wesentlichen den Austausch des bestehenden veralteten Gaskessels gegen einen effizienten Gasbrennwertkessel und die Montage einer Solaranlage für die Warmwasserbereitung. Es wurden 6 Firmen eingeladen und sind 3 Angebote eingelangt. Als Vergabeverfahren wurde die „Direktvergabe ohne Bekanntmachung“ gewählt.

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Kreiner geprüft, es hat sich folgende Reihung ergeben (zzgl. MwSt.):

1) Fa. Leitgeb, Gablitz	€ 40.000,--
2) Fa. Kolar, Gablitz	€ 40.000,--
3) Fa. Kindermann, 8430 Leibnitz	€ 40.176,65

Da die ortsansässigen Firmen Kolar und Leitgeb exakt denselben Preis angeboten haben, wurde mit beiden Firmen ein Verhandlungsgespräch geführt. Mit Zustimmung der Anbieter soll der Gesamtauftrag wie folgt aufgeteilt werden:

Fa. Kolar: Errichtung der Solaranlage zu einem Preis von € 16.849,18 zzgl. 20 % MwSt.

Fa. Leitgeb: Gasbrennwerttechnik zu einem Preis von € 23.150,82 zzgl. 20 % MwSt.

Die bestehende Gesamtauftragssumme von € 40.000,-- zzgl. 20 % MwSt. bleibt unverändert.

Architekturbüro Kreiner empfiehlt eine Vergabe an die Firmen Leitgeb und Kolar gemäß vereinbarter Auftragssteilung.

finanzielle Bedeckung gegeben: 5/2400-0100

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Fa. Kolar mit der Errichtung der Solaranlage laut Angebot vom 11.11.2015 zu einem Preis von € 16.849,18 zzgl. 20 % MwSt. und die Fa. Leitgeb mit der Gasbrennwerttechnik (Kesseltausch) im Kindergarten I, Lefnärgasse, laut Angebot vom 11.11.2015 zum Preis von € 23.150,82 zzgl. 20 % MwSt. zu beauftragen. Die Gesamtauftragssumme für die Heizungserneuerung beträgt € 40.000,-- zzgl. 20 % MwSt.

Wortmeldungen: GR<sup>in</sup> Weiss

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 13. Jänner und des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Kolar mit der Errichtung der Solaranlage laut Angebot vom 11.11.2015 zu einem Preis von € 16.849,18 zzgl. 20 % MwSt. und die Fa. Leitgeb mit der Gasbrennwerttechnik (Kesseltausch) im Kindergarten I, Lefnärgasse, laut Angebot vom 11.11.2015 zum Preis von € 23.150,82 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.*

*Die Gesamtauftragssumme für die Heizungserneuerung beträgt € 40.000,-- zzgl. 20 % MwSt.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 07) Bericht über die Verwendung der Spendengelder für Flüchtlinge**

Vbgm. Peter Almesberger berichtet folgenden Sachverhalt:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Grundsätze zur Mittelvergabe beschlossen. Jetzt folgt der Bericht (siehe Tabelle):

<b>Spendenkonto Flüchtlingshilfe</b>			
<b>Datum</b>	<b>Text</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
	Spenden 2015	€ 10.279,80	€ -
	Spenden 2016	€ 105,60	€ -
24.11.2015	Wollzeilenverlag Deutschbücher	€ -	€ 180,70
27.11.2015	Wollzeilenverlag Deutschbücher	€ -	€ 180,70
29.12.2015	Gehrke Tankzuschuss	€ -	€ 170,00
03.11.2015	Mitterbauer-Wörterbücher	€ -	€ 123,60
20.11.2015	Libro -Büromat.f.Deutschunterricht	€ -	€ 52,47
30.11.2015	Libro-Schulmaterial	€ -	€ 13,72
08.12.2015	Christkindlmarkt Besuch und Fahrschei	€ -	€ 130,10
16.12.2015	Weihnachtsfeier	€ -	€ 236,16
22.12.2015	Gstöttner Jugendticket f. Jehad	€ -	€ 60,00
28.12.2015	Libro Schulmaterial	€ -	€ 27,37
11.01.2016	Mitterbauer-Wörterbücher f. Lehrer	€ -	€ 26,80
11.01.2016	Fahrkarten ( 2 x Schülerfreifahrten)	€ -	€ 120,00
12.01.2016	Passfotos für Schülerausweise	€ -	€ 14,90
12.01.2016	2 Paar Schuhe	€ -	€ 33,80
15.01.2016	Haftpflichtversicherung	€ -	€ 1.000,00
14.01.2016	Waschmaschine	€ -	€ 441,00
18.01.2016	Wien-Ausflug 18.1. mit Flüchtlingen	€ -	€ 140,80
	Summe	€ 10.385,40	€ 2.952,12
<b>28.01.2016</b>	<b>noch verfügbar</b>	<b>€ 7.433,28</b>	

Wortmeldungen: GR<sup>in</sup> Weiss, GR<sup>in</sup> DI Wessely

*Der Bericht wird einstimmig angenommen.*

#### **Punkt 08) Essen auf Rädern – Preisanpassung ab 01.02.2016**

Vbgm. Peter Almesberger berichtet folgenden Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09. Dezember 2015 ersucht das Kloster St. Barbara aufgrund ständig steigender Lebensmittelpreise und Personalkosten um eine Erhöhung der Preise für Essen auf Rädern.

Die reinen Essenskosten würden von derzeit € 4,80 auf € 4,90 angehoben.

Momentan werden nur € 0,20 auf den Essenspreis aufgeschlagen, was für die ständige Ergänzung des Geschirrs zwar ausreicht, die Transport- bzw. die Zustellkosten aber nicht deckt. Deshalb muss die Erhöhung auf jeden Fall weiter gegeben werden.

In Mauerbach beispielsweise betragen die Kosten pro Menü € 6,--, bei einem Einkommen von über € 1.100,-- netto; € 7,50.

Es wird vorgeschlagen, ab 01. Februar 2016 pro Menü € 5,10 + 10 % MwSt., insgesamt somit € 5,61 einzuheben. Wortmeldungen: GGR DI Lamers

Antrag:

*Vbgm. Peter Almesberger stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge den Preis für ein dreigängiges Menü samt täglicher Lieferung im Rahmen der Aktion Essen auf Rädern ab 01. Februar 2016 mit € 5,61 inkl. 10 % MwSt. festsetzen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 09) Förderungsvertrag für Abwasseranlage Walter-Neumayer-Gasse**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Für die Abwasserbeseitigungsanlage in der neu gebauten Walter-Neumayer-Gasse (BA7, Schmutzwasser- und Regenwasserkanal) wurde gemäß den Vertragsbedingungen der Siedlungswasserwirtschaft um Projektförderung angesucht.

Da das beantragte Projekt positiv beurteilt wurde, ist mit der KPC als Abwicklungsstelle ein Förderungsvertrag abzuschließen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge der vorbehaltlosen Annahme des Förderungsvertrages vom 01.12.2015, Antragsnr. B500823, betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Abwasserbeseitigungsanlage BA7 SWK und RWK, Walter-Neumayer-Gasse seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 10) Verpachtung Grst.Nr. 399/22 (Weg) an Rechtsnachfolger**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Frau Elfriede Buchinger hat seit 1983 eine Grundfläche von der Marktgemeinde Gablitz gepachtet, die einen ca. 245 m<sup>2</sup> großen Teil der Wegparzelle Nr. 396/4 bildet. Der jährliche Bestandszins wurde 1983 mit öS 245,-- vereinbart.

Da Frau Buchinger verstorben ist, ersuchen die Rechtsnachfolger um Abschluss eines neuen Pachtvertrages.

Die jährliche Pacht beträgt derzeit € 40,21 netto. Da es sich um eine Verkehrsfläche und um öffentliches Gut handelt, kommt ein Verkauf nicht in Betracht. Die Rechtsnachfolger haben auch signalisiert, dass sie an einem Ankauf kein Interesse hätten.

Aufgrund der aktuellen Grundpreisentwicklung in den letzten 33 Jahren entspricht der jährliche Ertrag trotz Valorisierung nicht mehr den tatsächlichen Wertverhältnissen.

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, dass mit der Rechtsnachfolgerin ein Gespräch geführt werden soll, wonach eine Gegenleistung für die Benützung der ca. 245 m<sup>2</sup> Grundfläche von mindestens € 120,-- erwartet wird.

Danach soll gem. § 1a NÖ Gebrauchsabgabegesetz vorgegangen werden. Das Gespräch mit der Rechtsnachfolgerin hat ergeben, dass sie ein jährliches Entgelt von € 245,-- akzeptiert.

Wortmeldungen: GR<sup>in</sup> Weiss

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 13. Jänner und des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge seine Zustimmung erteilen, dass mit der Rechtsnachfolgerin, Frau Angela Reiter, geb. 24.09.1962, derzeit wohnhaft in 2620 Neunkirchen, Steinwendergasse 35/1, der als Beilage 2 den Unterlagen beiliegende Sondernutzungsvertrag mit einem jährlichen Entgelt von € 245,-- abgeschlossen wird.*



*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 11) Verpachtung Grst.Nr. 326/2 EZ 160 als Lagerplatz**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Herr Markus Czerni, Linzer Straße 174, 3003 Gablitz, betreibt ein Unternehmen für Erdbau und Pflasterungen und benötigt einen Lagerplatz in unmittelbarer Nähe seines Betriebes.

Aufgrund der Art und des Umfangs seiner Tätigkeit ist eine Größe von ca. 1.000 m<sup>2</sup> notwendig. Markus Czerni möchte am Lagerplatz Pflastersteine, Natursteine, Kies und Schotter sowie diverses Holzmaterial lagern. Ein Container mit Restmüll von ca. 6 m<sup>3</sup> ist vorgesehen.

Aufgrund der Gegebenheiten ist die derzeit nicht genutzte Wiese (Grst.Nr. 326/2, EZ 160) der Marktgemeinde Gablitz für die Fa. Czerni als Lagerplatz geeignet.

Sämtliche notwendigen Adaptierungen (Zufahrten, Entwässerungen, Befestigungen) werden auf Kosten der Fa. Czerni durchgeführt. Die tatsächlich in Anspruch genommene Fläche beträgt ca. 1.000 m<sup>2</sup> und ist in beiliegender Skizze schraffiert eingezeichnet. Der Baumbestand wird erhalten.

Es ist eine jährliche Pacht von € 1.000,-- wertgesichert vorgesehen.

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, dem Abschluss des beiliegenden Entwurfs des Pachtvertrages mit der Fa. Markus Czerni, Pflasterungen – Erdbau, 3003 Gablitz, Linzer Straße 174, die Zustimmung zu erteilen.

Wortmeldungen: GR<sup>in</sup>Weiss

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 13. Jänner und des Gemeindevorstandes vom 20. Jänner 2016 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Abschluss des beiliegenden Pachtvertrages mit der Fa. Markus Czerni, Pflasterungen – Erdbau, 3003 Gablitz, Linzer Straße 174, mit einer wertgesicherten jährlichen Pacht von € 1.000,-- die Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Ing. Michael W. Cech um 19.53 Uhr die Zuhörer/-innen den Sitzungssaal zu verlassen.

.....  
**Der Schriftführer**

.....  
**Der Bürgermeister**

**Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom .....**

.....  
**ÖVP-Fraktion**

.....  
**SPÖ-Fraktion**

.....  
**GRÜNE Liste Gablitz**

.....  
**NEOS-Fraktion**

.....  
**FPÖ-Fraktion**